

Nach über 24 Stunden zum Titel

TRIATHLON Katrin Burow aus Motzen Europameisterin auf der doppelten Ironman-Distanz

Selbst gestählte
Ausdauersportler
staunen ehrfurchtsvoll
bei solch einer
Fabelleistung: 7,6 km
Schwimmen, 360 km
Radfahren und 84,4 km
Laufen.

MOTZEN | Katrin Burow aus Motzen gewann im slowenischen Murska Sobota die Triathlon-Europameisterschaft auf der doppelten Ironman-Distanz. Für die unglaubliche Strecke von insgesamt 452 Kilometern benötigte sie nur 24:32:21 h und erreichte bei Temperaturen bis zu 37 Grad vor den meisten Männern das Ziel.

Der Ironman mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen gilt gemeinhin bereits als der Härtesten par excellence. Beim Double Ultra-Triathlon aber sind jeweils die doppelten Streckenlängen zu bewältigen, also 7,6 km im Wasser, 360 km im Fahrradsattel und schließlich noch 84,4 km zu Fuß.

In glasklarem Wasser, das 26 Grad warm war, absolvierte Katrin Burow die 20 Schwimm-Runden als schnellste Frau und startete folglich auch als Erste auf die Radstrecke. Mit einem Durchschnittstempo von 30 km/h ging es nun durch die Nacht, wobei ein Rundkurs 106-mal zu absolvieren war.

Beim abschließenden 84,4-km-Lauf kam die Motzenerin mit der extremen Tages-



Nach 24 Stunden, 32 Minuten und 21 Sekunden als schnellste Frau im Ziel: Katrin Burow. Bei der Euromeisterschaft auf der doppelten Ironman-Distanz, die im slowenischen Murska Sobota ausgetragen wurde, war lediglich der Italiener Eros Bravo noch schneller als die Triathletin aus Motzen.

FOTO: PRIVAT

hitze am besten zurecht und legte die 56 Runden sogar schneller als der schnellste Mann zurück. Ihr Vorsprung auf der Laufstrecke betrug über sieben Minuten.

Nach ihrem nahezu perfekten Wettkampf konnte sich

Burow über einen Start-Ziel-Sieg und den Europameistertitel im Double Ultra-Triathlon freuen. In der Gesamtwertung aller Teilnehmer, also auch unter Berücksichtigung der Männer, kam sie auf den zweiten Platz und imponierte

ganz besonders mit der besten Laufzeit. Nur der Italiener Eros Bravo, der nach 23:41:21 h im Ziel war und als einziger Teilnehmer unter 24 Stunden blieb, lag vor der deutschen Triathletin. Hinter Burow (24:32:21 h) folgten auf

den weiteren Plätzen drei Männer, wobei die Abstände schon beträchtlich ausfielen: Dario Ivanagic (Kroatien/24:45:08), Ferenc Szonyi (Ungarn/25:16:06) und Kim Greisen (Dänemark/27:09:22).

eb